

## ORIENTIERUNG UND ZIELE DER KONFERENZ - INTEGRIERTE UMWELTSICHERHEIT 2018

Ján ILKO \_ Dieter PIETRUCHA



Die nachhaltige Entwicklung der menschlichen Gesellschaft erfordert eine Abstimmung der sozioökonomischen Aktivitäten nicht nur mit der Umwelt, in der sie ihre Aktivitäten unmittelbar ausführt, sondern auch mit den Beziehungen im weiteren territorialen Kontext, oft bis zur globalen Perspektive. Für das Leben und sozioökonomische Aktivitäten brauchen die Menschen ein gutes Umfeld in einem weiten Sinne, das nicht nur die Umwelt der Einzelperson und der Gesellschaft, sondern auch die arbeitende und urbanisierte Umwelt, Landschaft, Ökosysteme, kulturelle und soziale Kontexte und Beziehungen einschließt.

Boden ist eine der grundlegenden wirtschaftlichen Ressourcen. Die Größe des stillgelegten nicht urbanisierten Gebiets ist in jedem Staat begrenzt, daher ist es sehr wichtig, die zuvor urbanisierten Gebiete kontinuierlich zu nutzen. Im Kontext der nachhaltigen Stadtentwicklung wird häufig die Notwendigkeit genannt, vor der Urbanisierung von ehemals ungenutzten Gebieten (Greenfields) die Brownfield-Regeneration zu priorisieren, um eine unkontrollierte Zersiedelung zu vermeiden. Unter dem Gesichtspunkt der nachhaltigen Entwicklung muss sichergestellt werden, dass alte, wirtschaftlich unrentable Industriestandorte, die oft durch Verunreinigungen belastet sind, nicht aufgegeben werden. Es ist notwendig, einen rechtlichen und finanziellen Rahmen für ihre kontinuierliche Erneuerung zu schaffen. Es ist wichtig, die Erforschung und Entwicklung neuer umweltfreundlicher Technologien und Managementverfahren zu unterstützen, um die Kosten des Wiederauffüllungsprozesses zu senken. Aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor sehr wichtig.

Das begleitende Phänomen der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen in den letzten Jahrzehnten war die Ausbreitung der großstädtischen Agglomerationen und die unkontrollierte Ausdehnung der Siedlungen. Neue kommerzielle Aktivitäten werden oft auf grünen Wiesen gebaut und in andere Landschaften umgewandelt. Umgekehrt werden Flächen, auf denen früher industrielle Aktivitäten lokalisiert waren und die eine potenzielle Quelle für Umweltverschmutzung darstellen, oft aufgegeben oder nur teilweise genutzt. Solche Gebiete werden als Brachflächen bezeichnet - sie sind in der Regel Gebiete, die ihrem Schicksal überlassen sind oder nur teilweise wegen Bedenken über eine mögliche Kontamination des Gebiets genutzt werden. Schwarzfelder sind Böden, die extrem kontaminiert sind und die Kontaminationsrate ein unannehmbares Risiko für die menschliche Gesundheit und das gesamte Ökosystem darstellt; beziehungsweise. Land, dessen Reinigung wirtschaftlich unrentabel und zeitraubend ist und daher gibt es einige Beschränkungen, die die zukünftige Nutzung des Landes begrenzen.

Das Problem der Umweltbelastung wird vorrangig angegangen, um den Status geschädigter und gefährdeter Umweltkompartimente aufgrund langfristiger menschlicher Aktivitäten zu verbessern

und gleichzeitig Bedingungen für die allmähliche Beseitigung von Quellen von Grundwasserkontamination, Boden- und Gesteinsumwelt und Sanierung von Grundwasser zu schaffen. Hauptziel ist es, ein hohes Gesundheits- und Umweltniveau und damit verbunden eine höhere Lebensqualität zu erreichen.

Durch die Entwicklung des Landes und die Schaffung neuer Industriestandorte sind einige alte Industriebetriebe ausgerottet. Gebäude und Bereiche werden nicht mehr genutzt und verfallen. Dies führt zu unterschiedlichen Umweltbelastungen für die Landschaft, die zu einer Umweltverschmutzung führen können. In Industrieanlagen sind unkontrollierbare Verluste im Umgang mit Chemikalien, Zubereitungen, Tankleckagen und Unfällen die häufigsten Ursachen. Verlassene Bauarbeiten in einer urbanisierten oder ländlichen Umgebung sind ein Beweis dafür, dass sich die Zeit geändert hat und das Unternehmen weder die Kapazität noch das Interesse hat, unnötige, übrig gebliebene Überreste aufzuräumen. Die Wiederbelebung und wirtschaftliche Wertsteigerung von landwirtschaftlichen Flächen und Gebäuden ist ein langfristiger, oft sehr anspruchsvoller Prozess für die Gemeinde. Der Systemansatz und positive Beispiele können zeigen, wie vorzugehen ist, um die Belastung der Gemeinschaft in einen Wettbewerbsvorteil umzuwandeln.

Es gibt viele Katastrophen, deren Risiken nicht vernachlässigbar sind. Einige der Katastrophen haben ein hohes Potenzial, das Gebiet zu zerstören, nicht nur seine Bewohner, sondern auch Landschaften, Ökosysteme und menschliche Siedlungen. Daher müssen Institutionen, die das Leben der menschlichen Gesellschaft organisieren, die Sicherheit der sozioökonomischen Aktivitäten in der Region, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Schutzes der Umwelt der Gesellschaft, angemessen steuern und lenken. Natürlich müssen Individuen ihr Verhalten an diese Ziele anpassen. Für die Umsetzung der Umwelt- und Sicherheitspolitik in der Praxis werden mehrere Instrumente eingesetzt: Wirtschaft, Recht, Bildung, Information, Verwaltung und Institutionen. In den letzten Jahren werden auch freiwillige Instrumente gefördert.

Ein Haupthindernis für die Verbesserung der Umweltqualität sind nicht nachhaltige Produktion und Verbrauch, verbunden mit einem enormen Druck auf die natürlichen Ressourcen. Da nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum eine entscheidende Rolle bei der Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung spielen, müssen Änderungen der Produktionsmuster und Verbrauchermuster erreicht werden, während gleichzeitig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit beibehalten wird. Die Kombination dieser Bedingungen ist Gegenstand einer neuen Generation von Umweltpolitik, in der direkte Regulierungsinstrumente (Rechtsinstrumente) Selbstregulierungsinstrumente und freiwillige Instrumente sich ergänzen.

Ziel der Konferenz "Integrated Environment Safety 2018" ist es, eine geeignete Plattform für die Information der wissenschaftlichen Gemeinschaft, der Selbstverwaltung und der Vertreter der staatlichen Verwaltung, den Erfahrungsaustausch und die Präsentation neuer Fragen der Umweltsicherheit zu bieten.

## CONTACT ADDRESS

### **Ing. Ján IEKO, EUR-ING**

- Slovak University of Technology in Bratislava, Faculty of Materials Science and Technology, Trnava, Slovak Republic
- Flexim, GmbH, Olbendorf, Republik Österreich

### **Dipl.- Ing. Dieter PIETRUCHA**

Iotronic Process Monitoring, Langenargen am Bodensee, Bundesrepublik Deutschland